

Grüßwort *der Bundesministerin*

*für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
und Schirmherrin des Wettbewerbs
„Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“*



Junge Leute haben etwas zu sagen. Beim Malen, Zeichnen, Musizieren, im Tanz, in der Literatur, in Theater, Film oder in der medialen Gestaltung können sie sich ausprobieren, experimentieren, eine Haltung entwickeln – zur Welt und zu sich selbst. Und sie können lernen, diese Haltung zu artikulieren. Gut gemachte, vernetzte und beteiligungsorientierte kulturelle Bildung macht auch zurückhaltenden Kindern und Jugendlichen Mut, sich einzubringen.

Als Bundesjugendministerin setze ich mich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen ihren Weg machen können – insbesondere die, die keine guten Startbedingungen hatten. Hier leistet der Bundeswettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ seit über einem Jahrzehnt einen wertvollen Beitrag.

Vielleicht wird nicht jeder junge Mensch durch den „Jugendkunstschuleffekt“ morgen eine berühmte Persönlichkeit. Die Beschäftigung mit Kunst und Kultur ermöglicht es aber, die Erfahrung zu machen, etwas Schönes und Bedeutsames nach eigenen Vorstellungen selbst zu schaffen. Gemeinsam „rauszukommen“ aus der eigenen Komfortzone, etwas Neues zu kreieren und dafür Applaus und Anerkennung zu erhalten – diese Erfahrung prägt fürs Leben.

Mein Dank gilt daher allen, die das mit großem Engagement in den Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen möglich machen und damit jungen Menschen Wege in eine selbstbestimmte Zukunft weisen.

Dr. Franziska Giffey
DR. FRANZISKA GIFFEY

Bewerbungsschluss

15. Mai 2020

Infos und Bewerbungsbogen

www.bjke.de

„Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“
ist ein Innovationswettbewerb des

bjke

**Bundesverband der Jugendkunstschulen und
Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.**

Kurpark 5
59425 Unna
Telefon: 02303 / 25 30 20
Fax: 02303 / 25 30 2 25
E-Mail: info-bjke@bjke.de
www.bjke.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Rauskommen!
Der Jugendkunstschuleffekt

Bundesweiter
Wettbewerb
2020

bjke

Was ist »Rauskommen!«?

Erstmals in 2010 ausgeschrieben, hat der bundesweite Wettbewerb „Rauskommen!“ zahlreiche bewegende und bewegliche künstlerische Projekte und Angebote sichtbar gemacht, die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen gezeigt haben. Der Titel des Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr Programm: **Gesucht sind** die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen **Aktivitäten** von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise

- die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen | **Zugangsbarrieren senken**
- Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen | **Partizipation und Sichtbarkeit**
- eine Anknüpfung an Kinder- und Jugendkulturen und damit an das informelle Lernen schaffen | **Jugendkultur und digitale Kommunikation**
- übertragbare Elemente für andere Einrichtungen enthalten, die es dauerhaft ermöglichen, professionelle kulturelle Bildung offen und tatsächlich zugänglich zu gestalten | **Transferideen**

Ob fahrbares Atelier, das Familienkunstprojekt im Viertel, die Tanz- und Soundperformance im verpönten Stadtteil oder die zielgruppentaugliche Vernetzung zwischen Jugendhilfe-, Kultur- oder Bildungseinrichtung in den Künsten: Ziel ist die Zugänglichkeit künstlerisch-kultureller Bildung.

Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen haben hier viel zu bieten. „Rauskommen!“ will ihren dezentralen, mobilen, partizipativen, inkludierenden Projekten und Angeboten eine öffentliche Plattform geben. Die Akteur*innen müssen sich dabei – geografisch oder mental – bewegt haben: an neue Orte, durch ungewöhnliche Formate, zusammen mit bislang unerreichten, bildungshungrigen Kindern und Jugendlichen oder in virtuellen, jungen Lebensrealitäten. Wenn das gelingt, wird der „Jugendkunstschuleffekt“ modellbildende Realität.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Was wird ausgezeichnet?

Ausgezeichnet werden kürzlich abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von „Rauskommen!“ berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben. Die Projekte und/oder Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein.

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Mai 2020.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Auszeichnung auf Bundesebene soll die Preisträger*innen vor Ort öffentlichkeitswirksam bei der Fortführung innovativer Arbeitsansätze unterstützen. Die drei Preise sollen im Herbst 2020 verliehen werden.

1. Preis 4.000,- Euro
2. Preis 2.500,- Euro
3. Preis 1.500,- Euro

Wie bewirbt man sich?

Die Einrichtungen reichen ihre Konzept- oder Projektbeschreibung auf dem Bewerbungsbogen sowie anschauliches, digitales Dokumentationsmaterial (Fotos, Video- oder Audiomaterial, Presseartikel etc.) ein. Der Bewerbungsbogen steht unter www.bjke.de zum Download bereit.

Wer findet die Preisträger?

Die Jury besteht aus jugendlichen und erwachsenen Fachvertreter*innen der kulturellen Bildung.

Wie wird alles dokumentiert?

Die eingereichten Projekte sollen auf der bjke-Homepage dokumentiert werden. Dies dient der dauerhaften öffentlichen Anerkennung für die beteiligten Einrichtungen sowie die Preisträger*innen und erleichtert den breiten Transfer vorbildlicher Ideen und Konzepte. Die Onlinedokumentation bildet eine Sammlung interessanter Konzepte und Projekte aus dem Feld der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die anderen Initiativen als Vorbild dienen kann.



kommen!